

Do wohren m'r dobei, dat wor prima...

- Bericht zur Klassenfahrt der 6b nach Köln -

... hieß es für die 6b unter Begleitung von Herrn Burmester und Frau Syré vom 04.09 bis 08.09.2023 auf der langersehnten Klassenfahrt nach Köln.

Am Montag trafen sich alle gut gelaunt am Viersener Bahnhof, um den nicht all zu weiten Weg mit der Bahn in die Stadt am Rhein anzutreten. Um 12:00 bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune in „Kölleforia“ angekommen, wurden umgehend die Zimmer in der Jugendherberge Köln Deutz bezogen. Durch ihre zentrale Lage direkt gegenüber dem Deutzer Bahnhof, also mitten in den Innenstadt, war es möglich gleich nach dem Ankommen und dem Erkunden der Herberge einen Spaziergang durch die schöne Stadt zu machen und dabei Hohenzollernbrücke, Domplatte, Dom und Rheinufer zu erkunden. Die Frage des Tages lautete: „Wer hat den ein Liebenschloss an der Hohenzollernbrücke aufgehängt?“. Nach vielen Eindrücken des Bestaunens und einem leckeren Eis kehrten wir in die Herberge zurück, um uns auszuruhen und den Abend gemeinsam beim Essen und Spielen ausklingen zu lassen.

Am Dienstag starteten wir früh gen Köln-Dellbrück: es stand ein Team-Parcours auf dem Plan. Beim Body-Bash wurden wir in vier Teams eingeteilt und spielten verschiedene Spiele aus dem „Schlag den Star“ oder „Schlag den Raab“-Universum. So quetschten wir uns in Fünferreihen dicke Fettschichten zwischen Bauch und Rücken und mussten einen Parcours ablaufen, spielten Shuffleboard, schossen mit dem Bogen, spielten „Biergartenklatscher“ oder strengten unsere grauen Zellen an und sortierten verschiedene Tiere der Größe an. Gewonnen hat dabei das Team der „Blue Sharks“ - Herzlichen Glückwunsch. Gleich nach der sportlichen und kognitiven Betätigung fuhren wir zum Hauptbahnhof, um eine Open-Air-Bustour zu machen. Einmal quer durch die Stadt sahen wir viele berühmte Gebäude wie die imposanten Krahnhäuser, das Schokoladenmuseum und den „Alter Markt“. Kennt ihr den? - hier wird immer Kölsche Karnval gefeiert. Alaaf! Das Beste am Open-Air-Bus war das frische Lüftchen - bei 26 Grad auch nötig!

Endlich wurde es Mittwoch: der beste Tag der Klassenfahrt. Warum? - Ganz einfach: wir fuhren nach Brühl, ins Phantasialand! Aufgeregt und voller Vorfreude machten wir uns auf

den Weg um Wellenflug, Talucan, Chiapas und River Quest zu fahren - oder auch um wildgewordene Mäuse mit Schokolade aus Lasern abzuschießen. Es war ein wunderbarer Tag der mit viel Spaß, aber auch flauen Mägen und Schwindel zu Ende ging. Aner: es hat sich mega gelohnt.

Am Donnerstag stand morgens Kultur auf dem Programm: wir machten uns mit unserem Besuch Frau Beutner auf, um eine Führung in einem von Europas ältesten und höchsten Gebäude zu erhalten: dem Kölner Dom. Wusstest ihr, dass die Mauern des Doms teils 5m und mehr dick sind? In zwei Gruppen aufgeteilt erfuhren wir unseren beiden tollen Führern vieles rund um Erbauung, Bedeutung und Erhaltung des ehrwürdigen Gebäudes. Man kann sogar nach über 600 Jahren genau sagen, wer welchen Stein wohin wann gesetzt hat. Ihr fragt euch warum? Ganz einfach: sie Bauarbeiter haben verschiedene Zeichen in die Steine gemeißelt, die heute in einem Verzeichnis gesammelt sind, sodass man das nachgucken kann. Mit unseren beiden Gruppen kamen wir sogar ganz nahe an den Schrein der Gebeine der drei heiligen Könige heran. Der Dom war eine tolle geschichtliche Erfahrung zum Erleben und Anfassen, den die Mosaike im Boden haben wir ertastet. Nach einer kleinen Erfrischungspause auf der Domplatte liefen wir bei dem wunderschönen Wetter am Rhein entlang zur Kölner Flora. Hier hatte Frau Syré für uns eine Rallye vorbereitet. Unsere Aufgabe war es, anhand einer Karte und einer Wegbeschreibung in Kleingruppen durch die Flora zu laufen und dabei verschiedene Aufgaben wie etwa: Findet den Mammutbaum und macht ein Gruppenfoto, findet im Kräutergarten eine Pflanze gegen Verstopfung oder sucht im Bauerngarten nach der kölschen Übersetzung für grüne Bohnen. Auf dem Weg sahen wir viele verschieden, teils auch giftige Pflanzen, Bäume und auch teils Tiere. So kann man auch das Zwitschern heimischer Vögel an einer Hörsäule anhören oder sich im Duftgarten von den vielen Gerüchen der Gewürzküche berauschen lassen. Die Flora ist ein Ort zu entdecken auf allen Sinnen. Die Rallye gewonnen haben Ben, Altay, Koray und Jerome. Sie erhielten als Preis je eine Ansichtskarte aus Köln.

Nach diesen vielen Eindrücken kehrten wir ein letztes Mal in die Jugendherberge zurück, um alles aufzuräumen und zu packen. So konnten wir Freitag in Ruhe nach Hause fahren und unseren Eltern glücklich in die Arme fallen.

Was eine tolle Klassenfahrt getreu dem Motto: Et es noch emme jood jejange!